

*Die Arbeit läuft nicht davon,
während du deinem Kind
einen Regenbogen zeigst,
aber der Regenbogen
wartet nicht,
bis du mit der Arbeit fertig bist.*

Chinesisches Sprichwort

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

auch wir in der Schulleitung sind immer noch sehr begeistert und dankbar für diese Spendenaktion von smurfit kappa, worüber Sie sowohl in dieser Ausgabe des Pauli lesen können als auch auf unserer Homepage. Die Extra-Spende für das Schulfest war dann die Krönung oben drauf 😊.

Wir sind dankbar, wieder ein Schuljahr mit vielen Festen und Aktionen erlebt zu haben. Das ist besonders nach der Corona-Zeit immer noch sehr besonders. Es hat allen gut getan wieder zu planen und durchzuführen, sei es die Spendenaktion, (kirchliche) Feste oder Klassen- oder Unterrichtsfahrten. Es gab auch viele Schulübernachtungen. Jede einzelne Aktion war ein tolles Erlebnis für die Beteiligten. Vielen Dank an dieser Stelle für das Engagement der Kolleg*innen bei allen besonderen Aktionen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind schöne Sommerferien mit sonnigen und möglichst auch entspannten Momenten. Wir freuen uns alle im September wieder voller Elan begrüßen zu dürfen.

Bis dahin herzliche Grüße

Monika Hirschfeld, Antje Krotwaart und Claudius Schmid

Wie immer können Sie Aktuelles zu unserer Schule auf der Schulhomepage www.förderschule-landau.de erfahren.

Viel Spaß beim Lesen des Pauli Aktuell und schöne Sommerferien, wünscht Ihnen
Ihre AG-Elternarbeit



Impressum: **AG-Elternarbeit**
Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung
Caritas-Förderzentrum St. Laurentius und Paulus
76829 Landau, Queichheimer Hauptstraße 235

Pauli Aktuell



Sommer 2023

Ausgabe 2

Präventionsprojekt

In diesem Schuljahr haben wir erneut eine Kooperation mit dem Verein Aradia e.V. in Anspruch genommen.

Für die Unterstufenklassen fand am 21.04.23 und 27.04.23 ein Präventionsprojekt gegen sexualisierte Gewalt in Form eines altersgerechten Workshops statt. Hier haben sich die Schüler*innen anhand des Bilderbuches „Nicht Küssen“ aktiv mit dem Einschätzen von Kussituationen, dem NEIN-Sagen und dem HILFE-Sagen befasst. Die Schüler*innen haben mit Hilfe eines Ampelsystems gelernt eigene Gefühle in rot, gelb und grün einzuordnen. Hier wurde wieder sichtbar, wie gut es den meisten Schüler*innen gelingt diese passend einzuordnen.

Außerdem gab es einen Elternabend am 21.04.23, bei dem sich die Eltern im intensiven Austausch zu dem Thema informiert haben. Ein weiterer Baustein war ein Fortbildungstag für Kolleg*innen der Unterstufenklassen.

Informationen zum Verein Aradia e.V. finden Sie auch unter www.aradia-landau.de

Eselwanderung auf unserer Klassenfahrt



Wir, die Klasse Roth, waren in Fischbach bei Dahn auf Klassenfahrt. An einem Tag haben wir mit den zwei Eseln Uranie und Chilli eine Wanderung unternommen.

Die Esel haben in Taschen unser Picknick getragen. Die Esel wollten immer Gras fressen und

wir haben lernen müssen, die Esel zu ziehen und weiter zu laufen. Das war manchmal ganz schön schwierig. Sogar die Schüler*innen in den Rollstühlen konnten die Esel führen. Herr Fischer hat sich als Eselflüsterer gezeigt, er konnte sehr gut mit den Eseln umgehen.

Es war lustig und schön und aufregend und wir hatten ein tolles Picknick am See und die beiden Esel haben währenddessen ein Stück Wiese am See weggemampft.



Kettcar- Führerscheinprüfung bestanden

Die zahlreichen AG-Angebote wurden in diesem Jahr weiter aufgestockt durch eine Kettcar-AG. Inhaltlich geht es aber nicht, wie man vermuten könnte, nur um das Fahren mit den Fahrzeugen.

Die Schüler*innen haben sich, wie in einer richtigen Fahrschule, im Theorieunterricht mit dem Aufbau der Fahrzeuge, der richtigen Handhabung, der Unfallgefahr und den Verkehrsregeln beschäftigt.

Sie haben gelernt, wie ein Kettcar aufgebaut ist und können mittlerweile selbstständig die technische Durchsicht durchführen und sogar kleinere Mängel selbst beheben. In jeder Stunde wurden die Fahrzeuge unter Anleitung gecheckt und falls nötig z. B. lockere Schrauben nachgezogen oder der Reifendruck geprüft und aufgefüllt.

Im praktischen Teil waren im großen Pausenhof immer neue Parcours aufgebaut und für die Schüler*innen galt es die unterschiedlichsten Aufgaben zu bewältigen. So konnten die Verkehrsregeln in der Praxis eingeübt werden. Zur Übung gab aber auch solche Aufgaben, wie das Slalom-Fahren, das vorwärts oder rückwärts Einparken in einer Parklücke oder seitlich am Straßenrand und vieles mehr.

Am Ende winkte für die Teilnehmer*innen der AG, nach bestandener Fahrprüfung, ein Kettcar-Führerschein, der auf dem ganzen Schulgelände Gültigkeit besitzt. Noch einmal konnten alle zeigen, dass sie die Regeln und das Fahren beherrschen. So haben letztlich vier Schüler die Prüfung bestanden und hielten stolz den Führerschein in ihren Händen.

Im Vordergrund stand aber der Spaß am Kettcarfahren und dank der Schulleitung konnte im Laufe des Jahres der Fuhrpark der Schule um ein weiteres Kettcar ergänzt werden.



Unsere Schulgemeinschaft werden zum Ende des Schuljahres einige Kollegen und Kolleginnen verlassen:

Frau Luisa Fess
Frau Isabell Stenz
Herr Kolja Beutel
Frau Nadine Fischer

Die Praktikanten
Herr Noah Paqué FSJ
Frau Lilly Baumgärtner und
Frau Sarah Dausch.

In die Rente verabschiedet haben wir
Frau Vera Kästle-Arbogast und
Frau Jeanette Sielaff.

Wir wünschen allen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



Entlassschüler 2023

17 Schüler*innen haben dieses Jahr ihre Schulzeit bei uns beendet und beginnen einen neuen Lebensabschnitt.

Die meisten wechseln in die WfbM oder die TFS, aber auch die BBS in Bad Bergzabern, die Stephen Hawking Schule in Neckargemünd und ein FSJ sind zukünftige Wirkungsstätten.

Fünf Schüler*innen wechseln nach den Sommerferien in eine andere Schule und werden dort ihre Schulzeit beenden.

Wo auch immer es euch hinverschlägt, wie wünschen euch alles Gute!

Inklusive Firmung mit Weihbischof Otto Georgens

In diesem Schuljahr feierten wir die erste Inklusive Firmung an unserer Schule. Durch das Kooperationsprojekt unserer Schule und der kirchlichen Studienbegleitung bereiteten sich 9 SchülerInnen und 8 StudentInnen innerhalb des Religionsunterrichts auf die Firmung vor. In Kleingruppen besuchten die StudentInnen den Unterricht. Gemeinsam erarbeiteten wir sowohl die verschiedenen Symbole der Taufe, als auch unsere Stärken, um so den Festgottesdienst der Firmung am 5. Mai vorzubereiten und mit Weihbischof Otto Georgens zu feiern.



Abgerundet wurde das Fest mit einem Stehempfang zu dem alle Eltern der Firmlinge und deren Klassenteams etwas beigetragen haben.

Danke an alle Beteiligten, die diesen feierlichen Anlass so schön mitgestaltet haben.

Konfirmation am 08. Juli 2023



Der Konfirmationsunterricht war meist interessant, wir haben viel gesungen und Spaß gehabt.

Die Konfirmation, die am 8. Juli 2023 um 11 Uhr in der Protestantischen Kirche Queichheim stattfand, war für die Konfirmanden (Cedrik, Colin, Jana, Jonas, Lennart, Leon, Andre, Monique und Sarah)

sehr aufregend, wir wurden von einer Orgel rein und raus begleitet.

Alle Konfirmanden haben ihren Konfirmandenspruch gesagt, danach von Frau Messerschmitt einen Segen bekommen und das Brot für das Abendmahl ausgeteilt. Die Konfirmanden feierten dann mit ihren Familien noch weiter und der Tag war schnell vorbei vorbei. Am Ende wurde sich bei allen bedankt, die bei der Planung geholfen haben wie Frau Rottmayer und Frau Schwager, schließlich wurde sich natürlich auch bei der Lehrer-Band für die schöne Musik bedankt.

(Colin Müller)

Trinationale Begegnung in Opole



Der Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz e.V. organisiert seit mehr als 20 Jahren einmal im Jahr ein Treffen von jugendlichen Schüle*innen mit Beeinträchtigungen, abwechselnd in den unterschiedlichen Nachbarländern und in Rheinland-Pfalz. Nach längerer Pause gab es wieder ein Treffen von Schülern aus 3 Nationen. 13 Schüler*innen aus Landau und Landstuhl fuhren vom 22.05. – 26.05.2023, gemeinsam mit ihren Betreuern, nach Turawa, in der Nähe der

polnischen Stadt Opole.

Nach fast 15 Stunden Fahrt erreichten wir müde und hungrig unser Reiseziel, ein Begegnungszentrum, schön gelegen an einem bekannten Stausee und beliebten Urlaubsziel in Polen, wo auch die Gruppen aus Tschechien und Polen schon warteten. Nach einem üppigen Abendessen wurden die Zimmer bezogen. Die Begegnung stand unter dem Motto der Begegnung und dem Austausch, und so erwartete uns am Dienstag schon die erste Attraktion.

Die Fahrt mit dem Bus ging nach Nysa (Neisse). Auf dem Programm stand der Besuch eines modernen Mitmachmuseums der besonderen Art und die Wehranlagen der Bastion. Danach ging es in die Kathedrale der Hl. Hedwig und in eine Förderschule. Beeindruckt waren wir von der tollen Ausstattung der Schule und der Gastfreundschaft, die uns entgegengebracht wurde.

Abends wurde auf dem Gelände der Unterkunft ausgiebig Sport gemacht. Beim Fußball oder Volleyball kamen sich die Schüler*innen schnell näher. Die sprachlichen Hürden waren schnell überwunden. Entweder einfach mit den Händen oder mit Google-Übersetzer gingen die Gespräche hin und her.

Am Mittwoch ging es in den Jura-Park. Die alte Tongrube ist mittlerweile eine weltbekannte Ausgrabungsstätte für Fossilien und gleichermaßen ein moderner Freizeitpark mit zahlreichen Attraktionen, von lebensgroßen Nachbildungen vieler Saurierarten, über 5-D-Kino, Urzeitunnel und vielen weiteren Angeboten.

Nach dem Abendessen gab es die besondere Disco. Bis in die späten Abendstunden wurde gefeiert, gelacht und getanzt.

Am Donnerstag war dann das große Sportfest. Es gab 12 verschiedene sportliche Disziplinen wie Ballweitwurf, Kugelstoßen, Sprint, Hürdenlauf und vieles mehr. Danach gab es eine Siegerehrung und am Abend ein großes Grillfest mit Lagerfeuer. Am Freitag ging es sehr früh los auf die lange Fahrt nach Hause.

Am Schluss bleiben noch viele schöne Erinnerungen an schöne Tage.

Unser Ausflug nach Polen

Erster Tag: Am 22.05. kamen wir erst um 23.00 Uhr in Oppeln (Polen) an.

Zweiter Tag: Wir besuchten die Sonderschule in Nysa und haben am Unterricht teilgenommen. Danach fuhren wir zurück und spazierten um den See.

Dritter Tag: Am Mittwoch waren wir im Jurapark. Anschließend spazierten wir durch Turawa.

Vierter Tag: Am haben wir teilgenommen. spazierten wir durch Opole. Am gegrillt.

Fünfter Tag: Nach dem wir zurück nach Hause.

Uns hat es in Polen gut gefallen. *David, Tyler, Levin, Cedrik, Murad und Lilly*



Sportwettkampf
Danach
Abend haben wir
Frühstück fuhren

Klasse Jung unterwegs in Trier

L ... benimm dich!!!

Angsthase im Bergwerk

Schlaf wird überbewertet

Snackautomat in der Jugendherberge

Ein super Erlebnis

Nie wieder ohne die Mädels

Fressrausch mit Donuts und Schokolade

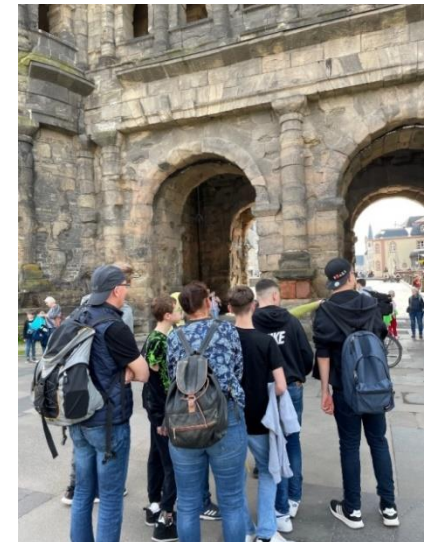
Achterbahn des Schreckens überlebt

Haus am Fluss mit Ausblick

R ... wo bist du???

Trier ist toll

„Jungs aus Klasse Jung“ und Frau Jung



EXTRASEITE DER SCHULHOFAKTION



Farbe überall, neue Wege und ein schattiger Sandkasten. Das und noch viel mehr wurde an den zwei Tagen geschaffen.

Im Vorfeld und auch danach hat unser Hausmeisterteam die Arbeiten voll und ganz unterstützt. Ihnen und auch allen Kollegen und Kolleginnen, die bei der Planung und Umsetzung beteiligt waren, an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön!



Am Ende ist es wieder ein Barfußpfad ...

Ein Projekt mit Herz und ein ehrenamtlicher Arbeitseinsatz

Am Donnerstag und Freitag vor Pfingsten war an unserer Schule sehr viel los. Eine rund 50-köpfige Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens Smurfit Kappa engagierte sich ehrenamtlich und mit ganz viel Herz, um 12 Projekte im Pausenhof zu realisieren.

Eine Spende der Firma in Höhe von 70.000 Euro, dazu ein spontaner Nachschlag von 10.000 Euro für ein Fest, ermöglichte dies. Das war ein absoluter Glückstreffer für unsere Schule, da es eine solche Spende in dieser Form noch nie gab.

Endlich konnten viele Wünsche der Schüler für den Pausenhof erfüllt werden, vor allem der Wunsch nach einem Rollstuhlkarussell. Dies war dann auch der größte Kostenpunkt.

Wie kam es zu dieser Spende?

Da ich als Mama im Elternbeirat tätig bin, wusste ich von vielen Wünschen und dass diese aufgrund fehlender Mittel nicht zu erfüllen waren.

Ich habe das große Glück in einer Firma zu arbeiten, für die soziales Engagement sehr wichtig ist.

Unsere Firma hat seit einigen Jahren einen Fond, den man für soziale Einrichtungen einsetzt. Aber nicht nur mit einer Geldspende, sondern auch mit dem Einsatz von Mitarbeitern, die dies als Herzensangelegenheiten sehen. Man muss dazu wissen, dass diese alles Manager oder angehende Manager sind, die sich für diese Tage freistellen lassen.

In unseren Werken wird immer wieder nachgefragt, wer von einem sozialen Projekt, das nachhaltig ist, weiß. Schön wäre es, wenn davon noch Kinder von Mitarbeitern profitieren und es in der Nähe eines Werkes umgesetzt werden könnte. 24 Standorte konnten sich dafür bewerben.

Ich habe sofort an unsere Schule gedacht und mit der Schulleitung beraten, was wir für unsere Schule tun könnten. Wir haben das Projekt zusammengestellt und ich habe es meinem Vorgesetzten als Vorschlag eingereicht.

Dieser hat es unserem Deutschland Chef vorgestellt und dann hieß es Daumen drücken, denn es hatten sich noch andere Standorte beworben.

Im Dezember 2022 kam dann die freudige Nachricht, dass unser Werk mit unserem Projektvorschlag den Zuschlag bekommen hat. Ausschlaggebend war, dass es in der Nähe des Werkes ist und gleich zwei Kinder von Mitarbeitern betroffen sind. Somit ging alles in die

Projektplanung unserer Trainees und an diesen beiden Tagen in die volle Umsetzung. Neben dem Karussell wurde ein Weg angelegt für Rollstuhlfahrer, Hochbeete gebaut und neue Sandkästen erstellt. Der Barfußpfad wurde erneuert, ganz viel Farbe ins Spiel gebracht und noch vieles mehr...

Im Nachhinein waren sich alle Projektteilnehmer einig, dass es das schönste Projekt war, welches sie je erlebt haben. Sie alle konnten einen Bezug zu den Kindern aufbauen und die Schule und deren hervorragende Arbeit kennenlernen und würdigen. Das ganze Team war froh, einfach helfen zu können.

Tina Haser



Endlich ein unterfahrbarer Sandkasten im kleinen Hof.



Als ich Kind war, hieß mein soziales Netzwerk: DRAUSSEN.

Welchen Spruch hört ein Hai am liebsten?
Mann über Bord.

Kevin zur Lehrerin: „Sollte man für etwas bestraft werden, das man gar nicht gemacht hat?“
Lehrerin: „Natürlich nicht, das wäre unfair.“
Kevin: „Gut. Ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht.“

„Papi, Papi, wo ist denn Afrika?“
„Keine Ahnung, Deine Mutter hat aufgeräumt.“

Lehrer: „Sag deinem Opa, er soll morgen zu mir in die Schule kommen.“
Schüler: „Opa, nicht mein Papa?“
Lehrer: „Nein, ich möchte deinem Opa zeigen, wie viele Fehler sein Sohn bei den Hausaufgaben gemacht hat.“

Lehrer: „Wer kann mir die drei Eiseiligen nennen?“
Schüler: „Langnese, Schöller und Dr. Oetker!“

„Warum hast du kein Zeugnis?“
„Das habe ich Kurt mitgegeben. Der wollte mal seine Eltern erschrecken!“

Tim schläft im Unterricht ein.
Lehrer: „Ich glaube nicht, dass das hier der richtige Platz zum Schlafen ist.“
Antwortet Tim: „Es geht schon. Sie müssen nur etwas leiser sprechen!“
Neulich in der Schule

49. Landessportfest

Am 21. Juni 2023 fand das 49. Landessportfest, organisiert durch den BSV Rheinland-Pfalz, an unserer Schule statt.

In diesem Schuljahr wurde den Schüler*innen ein Spielfest in Form eines Stationenaufbaus im Schulhof, sowie ein Sportfest in wettkampfform im Offenbacher Stadion angeboten.

Der Spaß an Bewegung, Geschicklichkeit und sozialem Miteinander stand im Fokus und wurde am Ende des Tages durch eine Siegerehrung, Medaillen und Urkunden gekürt.



Als ich Kind war, hieß mein soziales Netzwerk: DRAUSSEN.

Welchen Spruch hört ein Hai am liebsten?
Mann über Bord.

Kevin zur Lehrerin: „Sollte man für etwas bestraft werden, das man gar nicht gemacht hat?“

Lehrerin: „Natürlich nicht, das wäre unfair.“

Kevin: „Gut. Ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht.“

„Papi, Papi, wo ist denn Afrika?“
„Keine Ahnung, Deine Mutter hat aufgeräumt.“

Lehrer: „Sag deinem Opa, er soll morgen zu mir in die Schule kommen.“

Schüler: „Opa, nicht mein Papa?“

Lehrer: „Nein, ich möchte deinem Opa zeigen, wie viele Fehler sein Sohn bei den Hausaufgaben gemacht hat.“

Lehrer: "Wer kann mir die drei Eisheiligen nennen?"

Schüler: „Langnese, Schölller und Dr. Oetker!“

Tim schläft im Unterricht ein.

Lehrer: „Ich glaube nicht, dass das hier der richtige Platz zum Schlafen ist.“

Antwortet Tim: „Es geht schon. Sie müssen nur etwas leiser sprechen!“

Neulich in der Schule

„Warum hast du kein Zeugnis?“

„Das habe ich Kurt mitgegeben. Der wollte mal seine Eltern erschrecken!“

49. Landessportfest

Am 21. Juni 2023 fand das 49. Landessportfest, organisiert durch den BSV Rheinland-Pfalz, an unserer Schule statt.

In diesem Schuljahr wurde den Schüler*innen ein Spielfest in Form eines Stationenaufbaus im Schulhof, sowie ein Sportfest in wettkampfform im Offenbacher Stadion angeboten.

Der Spaß an Bewegung, Geschicklichkeit und sozialem Miteinander stand im Fokus und wurde am Ende des Tages durch eine Siegerehrung, Medaillen und Urkunden gekürt.

